

und untere Rolle des mennigrothen Buches. In diesem Buche heisst es: Wenn Höhere und Niedere den Weg erlangen, leben sie beständig in dem Zeitalter.

Dasselbe Buch Pao-pö-tse:

Gegen das Ende der Han mengte der Gebieter von dem Geschlechte 陰 Yin aus Sin-ye diesen Mennig des grossen Klaren und erlangte die Unsterblichkeit. Dieser Mann war ursprünglich ein Gelehrter und besass Gaben. Er dachte nach und veröffentlichte die Gedichte und die Lobpreisung des mennigrothen Buches sammt einer Einleitung. In dieser erzählt er den Ursprung und das Ende der Lehrer der Erdhöhen zur Zeit, als er den Weg erst lernte. Er führt vierzig Menschen an, die er kannte und welche die Unsterblichkeit erlangten. Er setzt dieses mit grosser Deutlichkeit auseinander.

Dasselbe Buch Pao-pö-tse:

Es gibt verschiedene Vorschriften für den Mennig der neun Lichter und die neun Umwälzungen. Im Allgemeinen sind sie einander nur ähnlich. Die Weise, sie zu bereiten, ist folgende: Man muss früher die Arzneimittel mit Wasser und Feuer mengen und die fünf Steine umwälzen. Die fünf Steine sind Zinnober, männliches Gelb, Giftstein, geschichtetes Grün und Magnet. Ein Stein wird fünfmal umgewälzt, und ein jeder bildet fünf Farben. Die fünf Steine sind zusammen fünfundzwanzig Farben. Jede Farbe beträgt einen Theil und man füllt sie in verschiedene Gefässe. Will man einen Todten auferstehen machen, so nimmt man, ehe es noch volle drei Tage sind, einen kleinen Löffel voll¹ grünen Mennig. Man mengt ihn mit Wasser und wäscht damit den Leib des Todten. Ferner bringt man ihm einen kleinen Löffel voll in den Mund und der Todte wird auf der Stelle lebendig. Will man eine wandernde Küche, nimmt man schwarzen Mennig, mengt ihn und bestreicht damit die linke Hand. Was man begehrt, kommt in den Mund. Was man sagt, wird herbeigeschafft. Man kann die zehntausend Dinge der Welt herbeischaffen. Will man die Gestalt verbergen oder die noch nicht geschehenen, die zukünftigen Dinge wissen, oder mit den Jahren nicht alt werden, so gebraucht man einen kleinen Löffel voll gelben Mennig.

¹ Man versteht hier einen Löffel von dem Umfange eines Zolles.